

Missione Cattolica Italiana Allschwil-Leimental

Lo spirito della Quaresima

La Chiesa non conduce i suoi figli a semplice esercizio di pratiche esteriori, ma ad impegno serio di amore e di generosità per il bene dei fratelli, alla luce dell'antico insegnamento dei profeti. Questa è la Quaresima. Questo l'esercizio della vera penitenza, ed è quanto il Signore attende da tutti.

O Signore Gesù, che sul limitare della vostra vita pubblica vi ritirate nel deserto, vogliate attrarre tutti gli uomini al raccoglimento che è inizio di conversione e di salute ... voi voleste provare la solitudine, il sonno, la fame; e al tentatore che vi proponeva la prova dei miracoli, voi rispondeste con la fermezza della eterna parola, che è prodigio di grazia celeste.

Tempo di Quaresima. O Signore! Non permettete che accomuniamo alle fontane dissipate, né che imitiamo il servo infedele, la vergine stolta; non permettete che il godimento dei beni della terra renda insensibile il nostro cuore al lamento dei poveri, degli ammalati, dei bimbi orfani, degli innumerevoli

fratelli nostri che tuttora mancano del minimo necessario per mangiare, per ricoprire le ignude membra, per radunare la famiglia sotto un solo tetto. Le acque del Giordano scesero anche su di voi, o Gesù, sotto lo sguardo della folla, ma ben pochi allora poterono riconoscervi: e questo mistero di ritardata fede, o di indifferenza, prolungatosi nei secoli, resta motivo di dolore per quanti vi amano e hanno ricevuto la missione di farvi conoscere al mondo. Concedete ai successori degli apostoli e dei discepoli e a quanti prendono nome da voi e dalla vostra croce, di portare innanzi l'opera della evangelizzazione, di sostenerla con la preghiera, con la sofferenza, con l'intima fedeltà al vostro volere. E come voi, agnello di innocenza, vi presentaste a Giovanni in atteggiamento di peccatore, attraete anche noi, Gesù, alle acque del Giordano. Là vogliamo accorrere per confessare i nostri peccati e purificare le nostre anime.

B. Giovanni XXIII

AVVISI

Incontri del Tapa in Quaresima

Il prossimo mercoledì 13 marzo sono sospese le attività del gruppo Tapa, per la concomitanza con il carnevale basiliese.

Mercoledì 20 marzo avremo invece l'incontro mensile con la S. Messa ed il pranzo. La S. Messa inizia alle ore 11.30, a S. Teresa.

Il Menu proposto prevede: Crostoni di Polenta gratinati al Montasio – Frittata

e Terrina di verdure «Primavera» – Dolci di San Giuseppe.

Ricordiamo che nei successivi mercoledì di Quaresima (27 marzo, 3 aprile e 10 aprile) alle 14.30 si inizia la Via Crucis, alle Stazioni lignee nell'atrio della chiesa di S. Teresa. Al termine, pomeriggio di svago nella sala parrocchiale.

Visita di Mariastein, in italiano

Il monastero di Mariastein organizza una visita guidata in italiano, con lo storico dell'arte Antonio Russo. Sabato 16 marzo, ore 16.30. Per informazioni, chiamare in segreteria.

Offerte per la Missione e i progetti

Ccp 41-584561-9. Grazie!

Missione e Segreteria

P. Valerio Farronato, Parroco
P. Giuseppe Ghilardi, missionario
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci, segretaria e collaboratrice pastorale
Rümelinbachweg 14
4054 Basel
Tel. 061 272 07 09
Tel. 079 682 31 76
mci.segreteria@bluewin.ch
www.mci-allschwil.ch

Orari di Missione e di segreteria dal martedì al venerdì:
ore 9.00–12.00 e ore 15.00–18.00

PASTORALRAUM BASEL-STADT

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X



Fotos: Pfarramt

«Die drey scheenschte Dääg» in St. Anton

Welcher Bebbi kennt dieses Gefühl der Vorfriede nicht, diese Unruhe, dieses Kribbeln im Bauch. Schon Tage, ja vielleicht sogar Wochen vorher fängt es an, und dann endlich ist er da, dieser magische Moment. Pünktlich um 4.00 Uhr morgens gehen auf einen Schlag alle Lichter der Innenstadt aus und man hört von allen Seiten: «Morgestraich, vorwärts, marsch!» Ein ganzes langes Jahr des Wartens hat ein Ende, nun können wir sie geniessen, «die drey scheenschte Dääg». Ob Morgestraich, Cortège, Gässle, Schnitzelbängg oder Guggekonzärt, es hat für jeden etwas dabei. Einfach eintauchen in dieses laute, farbenfrohe Durcheinander, den Alltag und den Stress für 72 Stunden hinter sich lassen und die Welt für einmal mit ganz anderen Augen anschauen. Freunde treffen, durch die Strassen ziehen, eine feine Määlsuppe essen, kurzum das Leben geniessen. Genau darin hat die Fasnacht ja ihren Ursprung; vor der 40-tägigen Fastenzeit (nicht nachzählen, in Basel wird geschummelt) sollte noch einmal so richtig gefeiert, gegessen und getrunken werden, damit man die anschliessende, doch einigermaßen entbehrungsreiche Fastenzeit gut überstehen kann.

Fastenzeit und Fasnacht ist eine Gemeinsamkeit, aber es gibt noch mehr: Gemeinschaft pflegen mit anderen Gläubigen, den Alltag ein klein wenig vergessen, wenn wir den Gottesdienst besuchen und auch die gemeinsamen Pfarrefeste und -essen. Der grösste Unterschied jedoch besteht darin, dass uns die Fasnacht nach 72 Stunden wieder mit unserem Alltag alleine lässt, die Gemeinschaft mit Jesus jedoch begleitet uns das ganze Jahr hindurch, ja unser Leben lang!

Auch wenn sich die Fasnacht (und wohl auch die Fastenzeit) während der letzten Jahrhunderte stark verändert hat, die Faszination, die Magie ist geblieben. Ein klein wenig dieser Fasnachtsmagie möchten wir mit unserem Fasnachtsgottesdienst vom 9. März 17.30 Uhr und dem anschliessenden Kinderprogramm nach St. Anton bringen. Wenn das gottesdienstliche Beten von Fasnachtsmärschen begleitet wird, die Kirchenbesucher in einem Kostüm auftauchen und das Evangelium in besonderen Sprachrhythmen interpretiert wird, dann sind sie nicht mehr weit «die drey scheenschte Dääg!»

Für einige mögen dies ungewohnte Klänge in einer gewohnten Umgebung sein, für andere wiederum gewohnte Klänge in einer vielleicht eher ungewohnten Umgebung. Aber ob nun Fasnächtler, Katholik oder beides, wichtig ist doch einfach, dass wir unseren Glauben leben und unsere Fasnachtstradition pflegen, und dies am besten gemeinsam, so wie an diesem Samstagabend. Deshalb laden wir Gross und Klein, Alt und Jung, kostümiert oder nicht, anschliessend an den Gottesdienst ins Pfarrheim ein. Zuerst geniessen wir gemeinsam ein kleines, feines Fasnachtsmenü und hören dazu nochmals Fasnachtsmärsche der JB Santihans. Danach können sich die Kinder bei vielen tollen Fasnachtsspielen vergnügen: Blageddememory, Rapplibad, Däfischiesse, Stafettenlauf und vieles mehr. Natürlich haben wir auch für die grossen Besucher in dieser Zeit eine Beschäftigung zu bieten, lassen Sie sich überraschen!

Für das WiSta-Team

Pia Dongiovanni

St. Anton MITTEILUNGEN

Türkollecten

Samstag/Sonntag, 9./10. März:
Philipp-Neri-Stiftung zugunsten der Markthändler- und Zirkusseelsorge;
Samstag, 16. März: diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie;
Sonntag, 17. März: diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Diözesanen Räten und Kommissionen.

Die Erstkommunionkinder

treffen sich am Samstag, 9. März, zum Fasnachtsgottesdienst um 17.30 Uhr; anschliessend Fasnachtsspiele im Pfarreiheim bis 21.00 Uhr.

Kinderfasnacht St. Anton

Am Samstag, 9. März, treffen wir uns um 17.20 Uhr auf dem Pfarrhof, wer möchte, auch gerne kostümiert. Gemeinsam gehen wir in den Gottesdienst, welchen die JB Santihans mit Fasnachtsmärschen begleiten wird.

Anschliessend an den Gottesdienst laden wir alle ins Pfarreiheim ein, um bei vielen verschiedenen Fasnachtsspielen und einem feinen Fasnachtsmenü einen tollen Abend zusammen zu verbringen.
Wir freuen uns auf euch!

Das Wista-Team

Spielnachmittag in der Zunftstube

Herzliche Einladung zum Spielnachmittag am Donnerstag, 21. März, um 14.00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitspieler/innen.

Religionsunterricht 8. Klasse

Der Unterricht vom Donnerstag, 21. März, 16.15 bis 17.15 Uhr entfällt. Stattdessen werden die Schüler/innen die Versöhnungsfeier vom Samstag, 6. April, mitgestalten. Sollte eine Teilnahme am Versöhnungsgottesdienst nicht möglich sein, bitte ich Sie um Kontaktaufnahme (Mail, Telefon). *Pascal Bamert*

Ministranten

Im März und April basteln wir die Heimosterkerzen. Wir haben uns dieses

Jahr wieder einiges vorgenommen: Ganze 350 Kerzen wollen wir verzieren und ab Ostern verkaufen. Der Erlös ist ein Beitrag zur Finanzierung der verschiedenen Anlässe und der Aktivitäten im Herbstlager. Bei so vielen Kerzen brauchen wir viele fleissige Hände, damit die Kerzen zeitig fertig werden. Alle Minis (ab 15 Jahren) sind eingeladen, sich zu beteiligen. Wir treffen uns nach den Schulferien jeweils mittwochs (19 bis 21 Uhr) und freitags (20 bis 22 Uhr) im Miniraum. Wenn ihr auch nur an einem Abend dabei sein könnt, so ist dies ein toller Beitrag!

Kinderkleiderbörse St. Anton

Wo: Im Pfarreiheim St. Anton, Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Verkaufsdatum: Mittwoch, 27. März, 15.00 bis 19.00 Uhr.
Warenannahme: Dienstag, 26. März, 15.30 bis 17.30 Uhr
Rückgabedatum/Auszahlung: Donnerstag, 28. März, 16.30 bis 17.30 Uhr
Kosten: Annahmehgebühr Fr. 5.- pro Person.

10% des Erlöses, sowie Artikel und Gelder, die bis 17.45 Uhr nicht abgeholt werden, kommen wohltätigen Institutionen zugute.

Was Sie bringen können: für die kommende Saison zeitgemässe und gut erhaltene Kinderkleider, Schuhe, Spielsachen, sowie Sportartikel in den Grössen 92-176.

Babykleider in den Grössen 56 bis 86 sind willkommen.

Was wir nicht nehmen: Unterwäsche, defekte Kleider, ausgetragene Schuhe, defekte Spielsachen, Plüschtiere und VHS-Videokassetten.

Bitte beachten Sie: Sperrige oder zu grosse Artikel können zurückgewiesen werden.

Anzahl Artikel: Wir nehmen maximal 40 Artikel/Kleider, plus Schuhe und zusätzlich höchstens 20 Spielsachen.

Preise sind von Ihnen in ganzen Franken anzugeben.

Etikettierung der Artikel: Jeder Artikel erhält eine eigene Etikette, Multipakete sind nur bei Socken möglich.

Bitte Kartonetiketten verwenden und

AGENDA

Abkürzungen:

Pio X (San Pio X)
STA (St. Anton)

Samstag, 9. März

9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Josefina Schütz-Murer
9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
16.30 STA Beichtgelegenheit
17.30 STA Eucharistiefeier am Vorabend (Fasnachtsgottesdienst)
18.30 Pio X S. Messa

1. Fastensonntag

Sonntag, 10. März

7.15 STA Eucharistiefeier
9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
10.00 STA Eucharistiefeier
10.00 STA Kindergottesdienst
11.30 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.
8.50 S.-Cœur Eucharistiefeier (ungarisch)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.30 S. Clara S. Messa

Montag, 11. März

9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Paula Dannacher-Keller und Angehörige
17.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 12. März, Antoniustag

8.25 STA Rosenkranz (Kapelle)

9.00 STA Eucharistiefeier, M. für Ingeburg Ziltener
17.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilen)

Mittwoch, 13. März

9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Joseph Eduard und Elisabeth Leuthardt-Müller, Hans Rümmele-Kohler, Anna und Albert Meier-Schäfer und Sohn Urs Meier-Schärli
9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 14. März

7.15 STA Laudes
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle) anschliessend eucharistische Anbetung bis Freitagmorgen 7.00 Uhr
10.30 Kath. Gottesdienst im AP Burgfelderhof, Krankensalbung

17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 15. März

7.15 STA Laudes
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.00 STA Beichtgelegenheit
18.15 Kreuzwegandacht
18.30 Pio X S. Messa
19.00 STA Eucharistiefeier, JM für

Franz und Magdalena Meier-Meier und Angehörige

Samstag, 16. März

9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Emil und Marie Louise Gasser-Dopler, Maria Ursula Dopler
9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
16.30 STA Beichtgelegenheit
17.30 STA Eucharistiefeier am Vorabend
18.30 STA Eucharistiefeier (Slowenen)
18.30 Pio X S. Messa

2. Fastensonntag

Sonntag, 17. März

7.15 STA Eucharistiefeier
9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
10.00 STA Eucharistiefeier
10.00 STA Kindergottesdienst
11.30 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.
8.50 S.-Cœur Eucharistiefeier (ungarisch)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.30 S. Clara S. Messa

Montag, 18. März

9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Julie Elisabeth Bisel-Ketterlin und Angehörige
17.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 19. März, Antoniustag

hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

8.25 STA Rosenkranz (Kapelle)
9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Felix und Johanna Rudolf von Rohr und Angehörige
17.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilen)
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 20. März

9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Margaritha Studer
9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 21. März

7.15 STA Laudes
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle) anschliessend eucharistische Anbetung bis Freitagmorgen 7.00 Uhr
15.30 Kath. Gottesdienst im AP Johanniter, Krankensalbung

17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 22. März

7.15 STA Laudes
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.00 STA Beichtgelegenheit
18.15 STA Kreuzwegandacht
18.30 Pio X S. Messa
19.00 STA Eucharistiefeier

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X

diese mit starkem Faden gut befestigen. Keine Sicherheitsnadeln oder Klebetketten verwenden. Artikel ohne oder mit falscher Etikette werden wir nicht zum Verkauf anbieten.

Achtung: Es gibt keine Listen mehr. Die Artikel werden wie bisher mit einer Etikette versehen. Auskunft erhalten Sie von J. Köhn, Telefon 061 841 10 35, I. Vonlanthen, Telefon 061 381 18 13, E-Mail Börsenzettel elektronisch, Nummernanfragen, weitere Auskünfte finden Sie unter boerse.st.anton@gmx.ch. **Haftung:** Für verloren gegangene oder gestohlene Ware können wir keine Haftung übernehmen.

TAMILISCHE MISSION

Eucharistiefiern

in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefiern

in St. Anton am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefiern

in St. Anton am 3. Sonntag im Monat um 13.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefiern

in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr. In Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

A.O. FORM DES RÖM. RITUS

Eucharistiefiern

in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und am 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr.

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefiern

in Sacré-Cœur sonntags um 9.50 Uhr.

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Die Weitergabe des Glaubens in der Familie

Am 24. Februar fand in unseren Räumlichkeiten ein Anlass für Familien statt. Eingeladen waren die Familien der Erstkommunionkinder (1. und 2. Jahr) und Vertreter der «Gruppo Famiglie» von unserer Pfarrei.



Fotos: Pio X

Hauptmomente des Treffens waren: ein leckeres gemeinsames Mittagessen in Form einer «Teilete», ein lustiges «Zusammenspielen», das jede Mittagsmüdigkeit vertrieben hat, und ein interessanter Austausch am Nachmittag. Das Kinder- und das Elternprogramm orientierte sich am selben Thema: «Die Familie als Gabe».

Mit den Erwachsenen haben wir über das Potenzial nachgedacht, das unsere Familien für die Person, für die heutige Gesellschaft und für die Weitergabe des Glaubens darstellen.

Das Lebenszeugnis einiger Mitglieder der Familiengruppe hat auf bestimmte Aspekte und Probleme aufmerksam gemacht, die bei der Erziehung von Kindern und im Leben in einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft auftreten. Folgende und weitere Impulse aus dem apostolischen Schreiben Amoris Laetitia waren die Grundlage für den Austausch in kleinen Gruppen: «Der Glaube ist ein Geschenk Gottes, das in der Taufe empfangen wird, und nicht



Bilder des Tages mit Kindern und Familien.

das Ergebnis eines menschlichen Tuns, doch die Eltern sind Werkzeuge Gottes für seine Reifung und Entfaltung.

Die Weitergabe des Glaubens setzt voraus, dass die Eltern die wirkliche Erfahrung machen, auf Gott zu vertrauen, ihn zu suchen, ihn zu brauchen. Denn nur auf diese Weise verkündet ein Geschlecht dem andern den Ruhm seiner Werke und erzählt von seinen gewaltigen Taten (vgl. Ps 145,4), nur so erzählt der Vater den Kindern von Gottes Treue (vgl. Jes 38,19). Das erfordert, dass wir das Handeln Gottes in den Herzen, dort, wo wir nicht hingelangen können, erleben. Das Senfkorn, der so kleine Same, wird zu einem grossen Baum (vgl. Mt 13,31–32), und so erkennen wir die Unverhältnismässigkeit zwischen dem Handeln und seiner Wirkung. Dann wissen wir, dass wir nicht Herren der Gabe sind, sondern ihre sorgsam Verwalter. Unser kreativer Einsatz ist jedoch ein Beitrag, der uns mit Gottes Initiative mitarbeiten lässt.»

Der Nachmittag endete mit der Teilnahme an der heiligen Messe, bei der wir auf besondere Weise für alle Familien und insbesondere für diejenigen, die Krisenmomente erleben, gebetet haben.

Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze

Als Vorbereitung auf das Osterfest bietet die Pfarrei S. Pio X ein meditatives Konzert an, dies unter dem diesjährigen Pastoralwort unserer Pfarrei «Kommt und seht!» (Joh 1,39) und «Komm und sieh!» (Joh 1,46).

Vittoria Dal Toso und Art Marika werden ein musikalisches Werk von Joseph Haydn am Klavier spielen: «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze». Das Werk besteht aus sieben langsamen meditativen Sätzen, einem für jedes der letzten Worte Jesu.

Der Anlass findet am 31. März statt, im Pfarreisaal «Beato Scalabrini», um 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

MITTEILUNGEN S. PIO X

Kreuzweg in der Fastenzeit

Kreuzwegandacht, jeden Freitag in der Fastenzeit um 17.30 Uhr in der Kirche S. Pio X.

Gottesdienst im «Falkenstein»

Der Gottesdienst im Alterszentrum «Falkenstein» wird am Donnerstag, 14. März, um 15.00 Uhr stattfinden.

Beichtgelegenheit in S. Pio X

Alle Werktage, jeweils ab 17.30 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Sonn- und Feiertage: 9.30 bis 9.50 Uhr, 16.00 bis 16.20 Uhr.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Pfarrei St. Anton

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60
Fax 061 386 90 62
st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarrer
pfarrer.stanton@rkk-bs.ch
Pascal Bamert, Pastoralassistent
pascal.bamert@rkk-bs.ch

Pfarramt/Sekretariat

Thomas Schlumpf
Pia Dongiovanni
Dominik Jungo
Mo–Fr 9.45–12.00, 15.00–17.30

Sozialdienst

Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Mo, Di 14.00–16.00, Di, Mi 10.00–12.00

Sakristan/Abwart

Fabio Frisina, Tel. 076 280 75 04

Kirchenmusik

Matthias Wamser, Tel. 078 712 49 88

Parrocchia di lingua italiana S. Pio X

Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09
San.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge

P. Valerio Farronato, Pfarrer
P. Giuseppe Ghilardi, Vikar
P. Pasquale Viglione, Seelsorger
Mirella Martin, Seelsorge

Sekretariat

Mirella Martin
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Sozialdienst

Gaetano De Pascale

Tamilische Mission

Fr. Douglas Soosaitathan, Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich. Tel. 044 461 56 43

Slowenische Mission

Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstr. 12, 8049 Zürich. Tel. 044 301 31 32

Philippinische Mission

P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361, 6312 Steinhausen. Tel. 076 453 19 58

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Fr. Kisincher Aniyekat mst, Salvatorianerhaus, 1700 Fribourg, Tel. 078 917 35 07

Gem. der a.o. Form des Röm. Ritus

P. Simon Gräuter FSSP, Ludretikonstrasse 3, 8800 Thalwil
Tel. 044 772 39 33

Ungarische Gemeinschaft

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45, 4123 Allschwil. Tel. 061 321 48 00

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien



Die Basler Version von Fasnacht und Fasten

Was beschäftigt uns im März wohl am meisten? Fasnacht oder Fasten? Die einen gehen weg aus Basel, ja sie ergreifen geradezu die Flucht, die andern freuen sich auf die schönste Zeit des Jahres und können den Beginn kaum erwarten. Die einen finden es blöd, mühsam und beschwerlich, die andern befreiend und inspirierend. Beide sagen: Es tut mir gut! Viele praktizieren es mit Sendungsbewusstsein. Es ist so oder so eine Möglichkeit, einmal etwas ganz anderes zu erleben, wieder einmal in unserer von Konsum überfrachteten Zeit richtig auszusteigen: Beides ist alleine viel weniger schön als gemeinsam, kann aber trotzdem ganz individuell zugeschnitten gestaltet werden. Fasnacht und Fasten.

Es ist ja interessant, wie die Fasnacht und das Fasten die Menschen bewegen. Ähnlich und doch ganz anders. Wichtig ist natürlich zu wissen, dass die Basler Fasnacht gegenüber allen anderen gleichnamigen Veranstaltungen einige Alleinstellungsmerkmale kennt: Keine Fasnacht ist bei allem Witz und Lachen so nachdenklich machend, geistreich und melancholisch, so sozialkritisch und populär zugleich. Man halte sich vor Augen: Die typische Hauptspeise ist eine einfache Mehlsuppe, der Prunksaal vom vornehmen «Drei König» wird zum «Drei Waggis». Und trotz dieser gesellschaftlichen «Umwälzung auf Zeit», dieser Sozialrevolution im Kleinen, machen alle mit. Ob arm oder reich, gebildet oder ungebildet, alt oder jung. «Gemeinsam einmal anders» ist schöner als «allein der komische Kauz» zu sein. Für Katholiken mag es als störend empfunden werden, dass die Basler Fasnacht mit dem Beginn der Fastenzeit zusammenfällt, wo doch in der katho-

lischen Tradition die «Fastnacht» fein säuberlich vom Fasten getrennt ist. Denn nach der «Fastnacht» gilt: «Am Aschermittwoch ist alles vorbei». Nicht so bei uns. Die Basler Fasnacht «erklingt» in der Fastenzeit und «hallt nach» durch die ganzen Fastensonntage, zumindest wenn die Cliques «bummeln». Fasnacht kann nachdenklich machen und vielleicht sogar auslösen, dass sich in uns etwas verändert. Und da verbinden sich Basler Fasnacht und die Zeit des Fastens. Basler Fasnacht und Fasten haben irgendwo im Kern eine gemeinsame Sehnsucht. Es meldet sich «das ganz andere», das vielleicht im Konsum oder im Stress unterdrückt und verborgen gehalten ist. Es verweist auf den Wunsch nach Veränderung. Der Motor ist ein kreativer Humor oder die Lust auf Entschlackung, im Kern die unbändige Hoffnung, dass sich überhaupt etwas zum Guten ändern kann. In Jesus Christus haben wir die Zusage, dass diese unsere Wahrnehmung kein Phantom ist und unsere Hoffnung keine Utopie. In unserem Leben bewegen wir uns jeden Tag – bewusst oder unbewusst – auf die grösste Veränderung zu, die wir uns vorstellen können. Es ist das «ganz andere», von dem wir oft eben nur das Äussere sehen, den Tod. Mit Jesus Christus können wir mehr erkennen und genauer wahrnehmen, was wir oft nur erahnen. Unser Glaube, unsere Hoffnung und unsere Liebe, die wir von Christus empfangen, vermitteln uns durch den Tod hindurch Leben, neues, befreites, erlöstes Leben. Die grösste Veränderung, die es gibt: Ostern. Ist in diesem Sinne nicht beides, Fasnacht und Fasten, Ostervorbereitung? Frohe Fasnacht und frohes Fasten!

Pfr. Markus Brun

SEELSORGERAUM

Das Opfer

– vom 10. März nehmen wir auf für K5 – Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten. Im K5 werden Migranten und Migrantinnen aus der Region Basel in ihren Integrationsbemühungen aktiv gefördert und unterstützt. – vom 17. März ist bestimmt für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen – Diözesanes Kirchenopfer.



Abwesenheiten

Pfarrer Markus Brun ist vom 7. bis 17. März auf der Pfarreise in Israel. Die Pfarreisekretariate bleiben vom 11. bis 15. März geschlossen. Bitte wenden Sie sich während dieser Zeit direkt an unsere Pastoralassistentin Angelika Löhner, Tel. 061 301 39 43, oder Gemeinwesen- und Sozialarbeit Mercy Mekkattu (Allerheiligen: Tel. 061 303 80 18, St. Marien: Tel. 061 272 60 32).

Erstkommunionvorbereitung

Die Kinder treffen sich am 23. März von 14 bis 16 Uhr zum 8. Gruppenunterricht. Treffpunkt vor der Kirche St. Marien.

VORANZEIGEN

Erstkommunionvorbereitung

Sonntag, 31. März, 11.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien mit den Erstkommunikanten, anschliessend gemeinsames Mittagessen (Teilete). 13 bis 15 Uhr 9. Gruppenunterricht mit den Eltern.

Seniorenferien 2019 des Elisabethenwerkes St. Marien und der Pfarrei Allerheiligen

Die Seniorenferien werden wir dieses Jahr in Murten FR verbringen. Vom Freitag, 14., bis Freitag, 21. Juni, werden wir im Hotel Murtenhof gut aufgehoben sein. Wieder haben wir einige tolle Ausflüge und Besichtigungen geplant. Wenn Sie Interesse haben, mit Gleichgesinnten eine schöne Ferienwoche zu erleben, dann melden Sie sich bei uns. Auch Ehepaare sind herzlich willkommen.

men. Organisation: Vreni Meyer-Mutti, Tel. 079 751 17 18, oder Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18.

Allerheiligen

Gesamterneuerungswahlen der Synode und Pfarreiräte – Mitbestimmen, sich wählen lassen

Möchten Sie sich für unsere Pfarrei einsetzen, sich engagieren in Pfarreirat und/oder Synode?

Oder kennen Sie jemanden, der sich für unsere Pfarrei einsetzen möchte? Melden Sie sich im Pfarramt Allerheiligen.

Anmeldeformulare für Pfarreirat und Synode können beim Pfarramt bezogen werden und sind bis spätestens 19. April einzureichen bei M. Mendelin, Pfarreiratspräsidentin, Neubadstrasse 95, 4054 Basel.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage www.allerheiligen-basel.ch



Fasnachtsmontag und -mittwoch

Die Kirche ist über die Basler Fasnacht geschlossen, ausser am Dienstag, 12. März, findet um 9 Uhr der Gottesdienst statt.

Am Fasnachtsmontag, 11. März, findet um 15 Uhr kein Rosenkranz statt und am Fasnachtsmittwoch, 13. März, um 18.30 Uhr kein Gottesdienst.

Zumba – Tanzfitness intervall workout – ein Angebot der Pfarrei Allerheiligen

Zumba, fröhlich, witzig, mit südamerikanische Rhythmen, findet montags 18.30 bis 19.30 Uhr im Pfarreisaal Allerheiligen statt (nur ausserhalb der Schulferienzeit).

Interessierte melden sich bei Simone Lager Fullin, Telefon 061 361 71 93, oder Rajinee Kallen, Telefon 075 422 88 83. (Infos unter www.allerheiligen-basel.ch)

Friede in Gerechtigkeit

Bittgang nach Mariastein

Mittwoch, 20. März, 15.30 Uhr Abmarsch bei der Tramendstation Nr. 8 – 19.00 Uhr heilige Messe in der Gnadenkapelle.

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien

POLNISCHE KAPLANE

Jeden Sonntag ab 12.00 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.30 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT

17.30 Uhr Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

ERITREISCHE GEMEINSCHAFT

Begegnung samstags 7 bis 14 Uhr

St. Marien

Kreuzwegandacht

An allen Freitagen (ab 15. März) in der Fastenzeit tritt anstelle des Abendgebetes um 20.00 Uhr eine Kreuzwegandacht.

VORANZEIGE

Monatsvortrag

Dienstag, 26. März, 19.15 Uhr
Prof. Dr. Eberhard Schockenoff, Freiburg i.Br., Mitglied der Ethikkommission der Bundesrepublik Deutschland
«Was heisst menschenwürdig sterben? Zur ethischen Problematik der Suizidhilfe»
«Aufgrund der Ängste und Befürchtungen, die viele gesunde Menschen vor dem Leiden und dem Sterben haben, fordern viele das Recht, Art, Zeitpunkt und Umstände des eigenen Todes selbst zu bestimmen und sich dazu der Mithilfe von Sterbehilfeorganisationen sowie der Ärzte oder des medizinischen Pflegepersonals unserer Krankenhäuser zu bedienen. Die Ängste der Menschen und die Befürchtungen, die mit der anonymen und techni-

schen Kehrseite der modernen Medizin zusammenhängen, müssen zweifellos ernst genommen werden. Doch darf die Gesellschaft sich die Antwort darauf nicht zu leicht machen. Die rechtliche Zulassung der Tötung auf Verlangen oder der ärztlichen Suizidbeihilfe wären ein Signal, das in die falsche Richtung weist. Sie verwandeln den Tod in ein künstliches Ereignis, das kranken Menschen, die keine Aussicht auf Heilung mehr haben, einen geräuschlosen Abschied aus der Mitte der Lebenden ermöglichen soll. Dahinter steht ein Menschenbild, das einseitig an den Idealen von Unabhängigkeit, Leistungsfähigkeit und Gesundheit orientiert ist.

Die Gegenwart der kranken, leidenden und sterbenden Menschen wird in dieser Perspektive ausschliesslich als eine

Belastung wahrgenommen, der man sich entziehen möchte. Man sieht in dem Schwerkranken nicht mehr den leidenden Menschen, dem wir bis zuletzt vorbehaltlos Annahme, Liebe und Hilfe schulden, sondern nur einen medizinischen Zustand, der aussichtslos geworden ist und deshalb durch menschliches Eingreifen beendet werden soll.»

Zur Person: 1953 geboren in Stuttgart, Studium der Theologie, Priesterweihe, Seelsorgertätigkeit, Professor für Moraltheologie, Geistlicher Assistent der Katholischen Ärzteschaft Deutschlands, Mitglied der ökumenischen Dialogkommission «Church and Justification» zwischen dem Lutherischen Weltbund und der Römisch-Katholischen Kirche, Geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift für medizinische Ethik, Mit-

AGENDA

LITURGISCHER KALENDER

- 10.3. 1. Fastensonntag
- 14.3. hl. Mathilde
- 15.3. hl. Klemens Maria Hofbauer
- 17.3. 2. Fastensonntag
- 18.3. hl. Cyrill von Jerusalem
- 19.3. hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
- 23.3. hl. Turibio von Mongrovejo

ALLERHEILIGEN

1. Fastensonntag, 10. März

- 10.30 Eucharistiefeier
- 12.30 Eucharistiefeier (polnisch)
- 17.30 Eucharistiefeier (slowakisch)

Montag, 11. März

Fasnacht – die Kirche bleibt geschlossen

Dienstag, 12. März

- 9.00 Eucharistiefeier; JM für Maria Hürlimann

Mittwoch, 13. März

Fasnacht – die Kirche bleibt geschlossen

Donnerstag, 14. März

- 15.00 Gottesdienst im Generationenhaus mit Pfrn. Marianne Laubscher, ERK

Freitag, 15. März

- 9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. März

7–14 Eritreische Gemeinschaft

2. Fastensonntag, 17. März

- 10.30 Eucharistiefeier
- 12.30 Eucharistiefeier (polnisch)

Montag, 18. März

- 15.00 Rosenkranz

Dienstag, 19. März

- 9.00 Eucharistiefeier; JM für Benedikt Philipp-Zehnder

Mittwoch, 20. März

- 18.30 Eucharistiefeier; JM für Hugo Pfister-Huber, Ida Meier-Huber, Anna Huber, M für Lisel Pfister-Huber, Heinz Pfister

Freitag, 22. März

- 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 23. März

7–14 Eritreische Gemeinschaft

ST. MARIEN

Samstag, 9. März

- 17.00–17.30 Beichtgelegenheit
- 20.00 Lucernarium

Sonntag, 10. März

- 11.15 Eucharistiefeier, anschl. hat der Kastanienhof für Sie geöffnet
- 17.00 Rosenkranzgebet
- 18.00 Eucharistiefeier

Montag bis Mittwoch, 11. bis 13. März

Die Kirche bleibt während der Basler Fasnacht geschlossen

Donnerstag, 14. März

- 12.00 Eucharistiefeier und Mittagstisch mit dem Elisabethenwerk, JM für Verstorbene der Familie Imfeld; Erna Brogle-Stierli; Bernhard und Ida Fäh-Baumgartner
- 15.00 Kommunionfeier im Altersheim Sternenhof

Freitag, 15. März

- 15.15 Eucharistiefeier im Blindenheim

- 18.30 Eucharistiefeier, M für Fredy Rutschmann-Provini

- 20.00 Kreuzwegandacht

Samstag, 16. März

17.00–17.30 Beichtgelegenheit

- 20.00 Lucernarium

Sonntag, 17. März

- 11.15 Eucharistiefeier
- 17.00 Rosenkranzgebet
- 18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. März

- 18.30 Eucharistiefeier, M für Maria Ukarma

Mittwoch, 20. März

- 20.00 Abendgebet

Donnerstag, 21. März

- 12.00 Eucharistiefeier, JM für Maria Bühler-Gegenbauer; Friedrich Häfele-Egger

Freitag, 22. März

- 15.00 Eucharistiefeier im Vincentianum
- 16.30 Eucharistiefeier im Hasenbrunnen
- 18.30 Eucharistiefeier
- 20.00 Kreuzwegandacht

BORROMÄUM

Byfangweg 6

Montag bis Freitag

- 6.30 Eucharistiefeier

SACRÉ-CŒUR

Samedi 9 mars

- 18.00 Messe anticipée du dimanche

Dimanche 10 mars

1er dimanche de Carême

- 8.50 Hongrois

- 10.15 Messe pour Evelyne Gngololten. Quête pour l'aide aux lépreux (Basler Lepra-Hilfe)

Mardi 12 mars

18.30 Pas de messe à Ste-Marie

Mercredi 13 mars

9.00 Pas de messe

Jedi 14 mars

18.00 Liturgie de la Parole avec communion

Vendredi 15 mars

9.00 Messe à Allerheiligen

Samedi 16 mars

18.00 Messe anticipée du dimanche pour Apoline Coly

Dimanche 17 mars

2ème dimanche de Carême

- 8.50 Hongrois
- 10.15 Messe
- Quête pour soutenir les activités des conseils diocésaines

12.00 Philippin in English

Mardi 19 mars

18.30 Messe à Ste-Marie

Mercredi 20 mars

9.00 Messe

Jedi 21 mars

18.00 Messe

Vendredi 22 mars

9.00 Messe

Samedi 23 mars

18.00 Messe anticipée du dimanche

Dimanche 24 mars

3ème dimanche de Carême

- 8.50 Hongrois
- 11.00 Messe des familles. Quête pour le CMC à Madagascar

glied im Nationalen Ethikrat, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Künste, Präsident des KAAD.

Sacré-Cœur

Convocation à l'Assemblée générale ordinaire 2019

Assemblée générale ordinaire de la paroisse le lundi 8 avril 2019, Feierabendstrasse 68, Bâle:

18 h Messe d'action de grâce

19 h Assemblée générale, suivie du verre de l'amitié.

Ordre du jour

1. mot d'accueil du curé;
2. nomination des scrutateurs;
3. contrôle des présences;
4. approbation du procès-verbal de l'Assemblée générale ordinaire du 12 avril 2018;
5. constitution du Conseil de paroisse 2015–2019;
6. présentation et discussion du rapport annuel du Conseil de paroisse et discussion sur les autres rapports;
7. partie financière:
 - présentation des comptes 2018 de la paroisse,
 - rapport des vérificateurs des comptes 2018 de la paroisse (PWC),
 - discussion, approbation et décharge au Conseil de paroisse,
 - budget 2019 de la paroisse: présentation, discussion et approbation;
8. présentation pour information des comptes 2018 de l'église;
 - nomination de deux vérificateurs des comptes 2019 de l'Eglise et d'un suppléant;
9. élection le 16.6.2019 des membres du Conseil de paroisse et des délégués synodaux pour la législature 2019–2023;
10. avenir du Sacré-Cœur: information sur la situation actuelle, discussion;
11. divers.

Les rapports annuels, comptes ainsi que le procès-verbal de l'assemblée générale du 18 avril 2018 seront disponibles au secrétariat paroissial et au fond de l'église dès fin mars.

Selon l'article 5 des statuts de la paroisse, les propositions concernant l'ordre du jour doivent parvenir par écrit à la présidente du Conseil au moins cinq jours avant l'Assemblée.

La convocation officielle est disponible au secrétariat paroissial sur demande et envoyée par poste aux membres du Sacré-Cœur. Pour le Conseil de paroisse

Anne de Coquereumont, présidente

A NOTER

Pas de messe (Carnaval de Bâle)
Mercredi 13 mars, à 9.00 h

Rencontre du groupe MCR (vie montante)
Jeudi 14 mars, à 14.30 h

Messe des familles
Dimanche 24 mars, à 11.00 h

Vente de roses en faveur de l'Action de Carême
Samedi 30 et dimanche 31 mars

Allerheiligen
Neubadstrasse 95, 4054 Basel
www.allerheiligen-basel.ch

Pfarreisekretariat
Ruth Hunziker-Schmid
Tel. 061 302 39 45
allerheiligen@rkk-bs.ch
Öffnungszeiten
Di und Fr 8–10 Uhr, Do 9–11 Uhr

Pfarrleitung
Markus Brun, Pfarrer, Tel. 061 272 60 38

Pastoralassistentin
Angelika Löhner, Tel. 061 302 39 43

Kirchenmusikerin
Julia Müller, Tel. 061 281 23 68

Gemeinwesen- und Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

E-Mail-Adressen:
vorname.name@rkk-bs.ch

St. Marien
Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
www.stmarien-basel.ch
Tel. 061 272 60 33

Pfarreisekretariat
Andrea Moren-Kreuzweger
pfarrei@stmarien-basel.ch
Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr 14–17 Uhr

Pfarrleitung
Markus Brun, Pfarrer, Tel. 061 272 60 38

Pastoralassistentin
Angelika Löhner, Tel. 061 302 39 43

Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 32
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Kirchenmusiker
Cyrill Schmiedlin, Tel. 061 272 43 42
cyrill.schmiedlin@stmarien-basel.ch

Paroisse du Sacré-Cœur de Bâle
Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59, Fax 061 273 95 27
sacre-coeur@rkk-bs.ch
<https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home>

Curé
Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens qui le désirent le mercredi et vendredi matin entre 9.30 et 13 h et sur rendez-vous

Secrétariat, Fabienne Bingler

Heures d'ouverture du secrétariat
Mardi et vendredi matin,
de 9.00 à 11.30 h

Seelsorgeraum Heiliggeist



Osterkerze und Altar mit Lichtern.

Miteinander Gottesdienst feiern

Folge 1: Der Eröffnungsteil

Die Eröffnung des Gottesdienstes beginnt mit «Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.» Diese Glaubensformel erinnert auch an unsere Taufe. Die Taufe nimmt einen Menschen in die Gemeinschaft der Kirche hinein. Gottesdienst feiern ist ein gemeinsames Tun vor Gott. In seinem Namen kommen wir zusammen.

Zu den Worten am Anfang des Gottesdienstes gehört die Geste des Kreuzzeichens. Das Kreuzzeichen ist das Erkennungszeichen der Christen. Es sagt uns, dass wir auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft sind. Gott ist zu uns wie ein guter Vater und eine gute Mutter, Gott, die Lebendige, schafft Leben und ermöglicht Leben, Versöhnung und Frieden. Gott erfahren wir, wenn wir mit seinem Sohn Jesus Christus verbunden sind. Im Beten, Singen und Feiern wird Gottes Geistkraft spürbar. Sie gibt Menschen die Kraft, das Leben Gottes in die Welt zu tragen. Indem alle Versammelten mit «Amen» antworten, stellen sie sich in diese Tradition des lebenspendenden Gottes.

Es folgen die *Kyrierufe*. Die Gemeinde versammelt sich im Namen des Auferstandenen Christus. Sie verkündet sein Wort und seine Taten. Sie weiss, «da, wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen» (Mt 18,20). In den Kyrierufen ruft die Gemeinde Jesus Christus als den Herrn des Lebens an, öffnet sich für seine rettende und stärkende Gegen-

wart und bekennt sich zu den stärkenden Kräften des Lebens, die aus der Verbindung mit Jesus Christus erwachsen.

Es folgt das *Schuldbekentnis*. An dieser Stelle können alle Anwesenden die Sorgen der vergangenen Woche ablegen und hinter sich lassen, denn sie sind ja zu einem Fest eingeladen. Sie werden von einem Gastgeber empfangen, der will, dass ihr Leben ein Fest ist, und der sie wie der Vater in der Erzählung vom barmherzigen Vater freudig empfängt.

Mit dem *Gloriagebet* oder dem *Glorialied* setzt der befreiende Ruf des Glorias ein. Es erinnert an die Worte der Engel bei der Geburt des göttlichen Kindes im Lukasevangelium 2,14 «Gross ist von jetzt an Gottes Herrlichkeit im Himmel, denn sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen».

In dieses Gebet oder Lied können die Feiernden alle guten Erfahrungen hineinlegen, in denen ihnen Gottes Frieden, Gottes Licht und Güte zuteil geworden ist.

Mit dem *Tagesgebet* wird der Eröffnungsteil des Gottesdienstes abgeschlossen. Der oder die Leiterin des Gottesdienstes formuliert ein Gebetsanliegen für die Gemeinde. Auf die Gebetseinladung «Lasst uns beten» folgt eine *Gebetsstille*. Und es ist gut, diese Stille auszuhalten, damit die Mitfeiernden sich an ihre eigenen Anliegen, die sie in diesen Gottesdienst mitgebracht haben, erinnern können. Es folgt die konkrete Bitte und das «Amen», die bestätigende Antwort aller. Anne Lauer

Seelsorgeraum Heiliggeist

MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten Pfarramt

Am Faschnachtsmontag, 11. März, ist das Sekretariat geschlossen. Vom 12. bis 15. März ist das Sekretariat nur morgens geöffnet von 8.30 bis 11.30 Uhr.

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Am 13. März entfällt der Offlinetag. Nächster Termin: am Mittwoch, 20. März, in der Kirche Bruder Klaus, 10 bis 11.30 Uhr Seelsorgepräsenz, 11.30 Uhr Mittagsgebet, anschliessend Bibel-Lunch. 19.45 Uhr Abendfeier «Célébration-Segensfeier mit Brotbrechen».

Versöhnungsweg der Jugendlichen

Im Rahmen des Religionsunterrichts der 2. Sekundarstufe wurden die Jugendlichen auf einen Versöhnungsweg vorbereitet.

Viele Pfarreien bereiten die Kinder vor oder nach der Erstkommunion mit einem Versöhnungsweg auf das Sakrament der Versöhnung vor. Wir haben uns dafür entschieden, die Jugendlichen erst in der Oberstufe darauf vorzubereiten und einen Versöhnungsweg mit ihnen durchzuführen. Dies macht im jugendlichen Alter auch Sinn, da Themen wie Schuld, schuldig werden, sich versöhnen und Frieden schliessen in diesem Alter bereits sehr reflektiert angegangen werden können. So haben wir uns in der Vorbereitung auf den Versöhnungsweg im Unterricht damit beschäftigt, wie man gute Entscheidungen trifft, was das Gewissen damit zu tun hat und haben über Wegweiser wie die goldene Regel und die zehn Gebote in der Bibel gehört. Wir haben uns darüber ausgetauscht, was wir uns wünschen, wenn wir schuldig geworden sind. Haben über Wiedergutmachung, Versöhnung und Frieden miteinander gesprochen. Am Donnerstag, den 21. Februar, haben wir uns dann zum Versöhnungsweg in der Kirche getroffen.

Nach einer Einführung haben die Schülerinnen und Schüler vier Impulsstationen durchlaufen, die sie mit Texten und Symbolen angeregt haben über Themen wie Eigentum, Beziehungen, Verantwortung, Wahrheit nachzudenken. Anschliessend waren fünf Seelsorgerinnen und Seelsorger für ein persönliches Gespräch für jeden Jugendlichen da. Zum Abschluss versammelten wir uns um den Altar, und jedem Jugendlichen wurde von den beiden Priestern die persönliche Vergebung

zugesprochen. Mit dem Auftrag, diese Versöhnung in den nächsten Tagen auf eine persönliche Weise zu feiern, ging dieser eindrückliche Anlass zu Ende.

Christine Wittkowski

Cercle d'Esprit

Der Glaubens- und Bibelgesprächskreis *Cercle d'Esprit* besteht inzwischen aus drei Gruppen. Alle sechs bis acht Wochen treffen sich Menschen aus der Pfarrei und darüber hinaus bei einem Mitglied daheim, um sich über einen Bibeltext auszutauschen und miteinander zu entdecken, was dieser Text mit ihrem Leben zu tun hat. Als getaufte und gefirmte Christinnen und Christen können und dürfen wir uns gegenseitig im Glauben stärken. Anschliessend bleiben wir zu einem kleinen Imbiss zusammen. Wir freuen uns über weitere Interessenten und Interessentinnen. Wer sich einer der Gruppen anschliessen möchte, melde sich bitte beim Pfarramt oder unter dorothee.becker@rkk-bs.ch.

GLAUBEN FEIERN

Mittagsgebet in der Fastenzeit

Wir bieten dienstags von 12.15 bis 12.30 Uhr in der Heiliggeistkirche eine kurze Atempause an. Mit Gebet, Gesang und Stille wollen wir innehalten, um uns dem grossen Geheimnis des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu anzunähern. Herzliche Einladung!

Seniorgottesdienste

Donnerstag, 14. März

11.00 Uhr AZAB

Donnerstag, 21. März

16.00 Uhr BZ Zum Wasserturm

Palliativzentrum Hildegard

Montag, Mittwoch, Samstag, 10.30 Uhr

Zwischendrin

Moderne Andacht zum Thema: «Hegen und pflegen», am Samstag, 16. März, um 18 Uhr in der Heiliggeistkirche. Wir freuen uns, dass Judith Pfiffner uns mit ihrem Monochord begleitet.

Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft Heiliggeist

am Mittwoch, 20. März, um 9.30 Uhr in der Heiliggeistkirche.

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 9./10. März

HG, BK: Green Cross

Kollekte vom 17. März

HG: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Ökumenische Kampagne

«Gemeinsam für starke Frauen. Gemeinsam für eine gerechte Welt» heisst die diesjährige ökumenische Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Viele Anregungen zur Veränderung finden Sie im Fastenkalender, der auch in unseren Kirchen ausliegt.

Gebet am Donnerstag

Nach dem Start des Gebets am Donnerstag, 14. Februar, im Kloster Fahr wollen wir es in Verbindung mit den vielen Menschen, die ebenfalls donnerstags für Veränderungen in der Kirche beten – im Kloster Fahr, im Kloster Engelberg, in Bern, Luzern, Rheinfelden und anderen Orten – weiterführen. Herzliche Einladung, am Donnerstag, 21. März, in der Taufkapelle der Heiliggeistkirche mitzubeten! Die weiteren Termine werden sein: 28. März, 18. April (im Rahmen des Gottesdienstes am Hohen Donnerstag), 25. April, 16. Mai, 23. Mai (im Rahmen des Gebets im Mai) und 20. Juni, jeweils um 18.30 Uhr. Gern bleiben wir anschliessend zum Austausch und Gespräch zusammen. Wir freuen uns über das Engagement von Freiwilligen, die mit uns das Gebet vorbereiten und gestalten und es möglich machen, öfter als einmal im Monat miteinander zu beten.

BEGEGNUNG

Apéro in Bruder Klaus

Nach dem Vorabendgottesdienst am 9. März sind alle zum Apéro in die Halle eingeladen.

Apéro in Heiliggeist

10. März: Pfadi St. Alban

17. März: Biber und Pio St. Alban

Rückblick Begegnungssonntag

Am Begegnungssonntag vom 24. Februar bot die Pfarrei Heiliggeist ein buntes Programm für Jung und Alt. Während des Sonntagsgottesdienstes wurde das Musical «Jonah Man» vom Kinderchor Heiliggeist und engagierten Kindern als Darsteller/innen aufgeführt. Ausserdem fand eine Kinderkirche, ebenfalls mit

dem Thema «Jonah», statt. Nach der Feier wurde zum gemeinsamen Zmittag im Saal des Restaurants L'Esprit eingeladen. Neben vielen Familien haben auch Einzelpersonen und Menschen im Pensionsalter teilgenommen. Passend zum Motto «Fasnacht» wurden am Nachmittag bunte Masken gebastelt und verziert. Zum Abschluss führten die Kinder unter der Regie von Christine Wittkowski ein Improvisationstheater auf.

Viola Stalder

Trauergruppe

1. Treffen am 19. März, weitere Treffen am 16. April, 7. Mai und 25. Juni, jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Tituskirche.

Anmeldung bis 13. März per E-Mail an Johannes Schleicher:

johannes.schleicher@offline-basel.ch

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Celebración de la Eucaristía

en español todos los domingos a las 11.00 h en la Iglesia de Bruder Klaus. Más Información detallada sobre la Misión en la página 25.

ENGLISCHSPRACHIGE COMMUNITY

Mass at Bruder Klaus church

Every Sunday at 17.30 h/5.30 pm

VORANZEIGEN

Erstkommunion Gruppentreffen

mit Anprobe der Erstkommunionkleider am Samstag, 23. März, von 9.30 bis 12.00 Uhr. Treffpunkt: Innenhof der Heiliggeistkirche.

Patennachmittag

Die Firmung der 18 jungen Frauen und Männer aus der Pfarrei Heiliggeist findet am 19. Mai statt. Damit die Firmlinge und ihre Paten gut auf diesen grossen Moment vorbereitet sind, wird im Rahmen des Firmwegs ein Patennachmittag organisiert. Er wird den Jugendlichen sowie den Patinnen und Paten die Möglichkeit bieten, sich gegenseitig



Viola Stalder

Die Kinder während des Impro-Theaterspiels.



Zwei Paare beim Lösen einer Aufgabe.

besser kennenzulernen und sich über ihren Glauben auszutauschen. Der Nachmittag beginnt am Samstag, 23. März, um 15.00 Uhr mit einem Postenlauf mit verschiedenen Stationen und Aufgaben für die Paare. Die Stationen beinhalten spirituelle Impulse und spielerische Aufgaben, die jeweils zu zweit gelöst werden müssen. Der Nachmittag wird mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr abgeschlossen. *Viola Stalder*

Schnuppertag der Pfadi St. Alban

Am Samstag, 23. März, lädt die Pfadi St. Alban (www.pfadi-st-alban.ch) alle interessierten Kinder zum Schnuppertag ein. Der Nachmittag beginnt um 14.00 Uhr beim Labyrinth bei der Heiliggeistkirche und dauert bis um 18.00 Uhr. Alle Kinder sollen ein Zvieri, wettergerechte Kleidung, gute Schuhe und ein U-Abo oder 6 Franken Tramgeld dabei haben.

Für allfällige Fragen steht Matthias Stettler v/o Jazz unter folgender Adresse zur Verfügung: al@pfadi-st-alban.ch.

Ökumenische Kinderwoche nach Ostern

von Dienstag, 23., bis Freitag, 26. April, in den Räumen der Tituskirche, jeweils von 14 bis 17.30 Uhr, Freitag bis 18 Uhr. Kosten: 40 Franken inkl. Zvieri, bitte am ersten Nachmittag mitbringen.

Abschluss im Gottesdienst am Sonntag, 28. April, um 10 Uhr in der Tituskirche. Anmeldung bis 12. April an Wiebke Momsen, Sozialdiakonin, Telefon 061 361 40 49.

Musik im Gottesdienst

Am dritten Fastensonntag, 24. März, um 10.30 Uhr gestalten die Schola Gregoriana und das Flötenensemble Heiligeist den Sonntagsgottesdienst.

Der Introitus «Oculi mei» (Meine Augen schauen stets auf den Herrn) eröffnet diesen stimmungsvollen Gottesdienst. Das Flötenensemble spielt Werke der Barockkomponisten Thomas Lupo, Johann Sebastian Bach und Girolamo Frescobaldi.

Versöhnungsnachmittag in der Fastenzeit

Was schon eine kleine Tradition in der Vorbereitung auf Weihnachten und Ostern geworden ist, möchten wir auch in dieser Fastenzeit wieder anbieten: den Versöhnungsweg.

Am Samstag, 30. März, sind Sie zwischen 14.30 und 17.30 Uhr eingeladen, sich auf den Weg in Ihr eigenes Inneres zu machen. An verschiedenen Stationen in der Heiliggeistkirche erhalten

Sie Impulse, um sich mit den Sorgen, Nöten und Belastungen, die Ihnen auf der Seele liegen, zu beschäftigen. Herzlich sind Sie eingeladen, sich bei einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin auszusprechen. Nach einer bestimmten Zeit versammeln sich die Teilnehmenden um den Altar und erhalten persönlich die Vergebung zugesprochen.

Mit der Eucharistiefeier um 18.00 Uhr, in der wir für die Barmherzigkeit Gottes danken, beschliessen wir den Tag. Herzliche Einladung! *Das Seelsorgeteam*

Ökumenischer Gottesdienst in der Passions- und Fastenzeit

mit Kinderkirche, den Erstkommunionkindern, Präparandinnen und Präparanden am Sonntag, 31. März, um 10 Uhr im Zwinglihaus. Wir kochen eine Solidaritätssuppe mit Zutaten, die die Welt verändern, und hören von Maria und Martha, die Jesus als Gast bei sich aufnehmen. Wir erfahren, wie Glauben und Tun zusammenhängen. Die Suppe wird nach dem Gottesdienst serviert.

Herbstmärt

Vom 20. bis 22. September findet der Herbstmärt rund um die Heiliggeistkirche statt. Noch ein halbes Jahr hat das neue Organisationsteam Zeit zu planen, neue Ideen umzusetzen, Altes zu wahren. Ja, es gibt viel zu tun. Nicht nur fürs OK, sondern rundherum auch für viele Freiwillige, die mit ihrer Mitarbeit unseren Herbstmärt erst möglich machen. Am letztjährigen Helferessen haben



Edy Schar

uns bereits viele erfahrene Helferinnen und Helfer ihre Unterstützung zugesagt. Tragen Sie sich das Datum in Ihre Agenda doch grad doppelt ein! Einmal als Besucherin und einmal als Helfer! Möchten Sie mehr wissen, oder uns Ihre Mitarbeit bereits jetzt zusichern: Eine Mail an Ruth Meyer (ruth.meyer@rkk-bs.ch) oder ein Anruf auf dem Pfarreisekretariat genügt. Wir freuen uns schon jetzt auf drei tolle Herbstmärttage. *Das Herbstmärt-OK*

Pfarreisekretariat

Danila Witta, Patricia Pargger
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr, 14.00-16.00 Uhr

Mitarbeitende

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin
Anne Lauer, Theologin und Seelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusik
Ruth Meyer, Projekte
Sozialdienst:
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Die direkten Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf www.heiliggeist.ch

Misión Católica de Lengua Española
Giuanna Derungs, secretaria
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00-18.00
María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch
www.mision-basel.ch

Auxiliar Pastoral
María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch
Las direcciones de correo-e se pueden encontrar en www.mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
info@esrccb.org
<http://www.esrccb.org/>

AGENDA

Abkürzungen:

Heiliggeist (HG),
Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

1. Fastensonntag

Samstag, 9. März

17.00 HG Keine Beichtgelegenheit
18.00 BK Eucharistiefeier
(M.-A. Wemmer/D. Becker)

Sonntag, 10. März

10.30 HG Eucharistiefeier
(M.-A. Wemmer/D. Becker)
11.00 BK Eucaristia en español
17.30 BK Mass in English

Montag, 11. März

14.30 DB Kein Rosenkranz
18.00 HG Gottesdienst
Gedächtnis für Max Ritler

Dienstag, 12. März

12.15 HG Mittagsgebet in der Fastenzeit
14.15 HG Rosenkranz

18.00 BK Gottesdienst

Mittwoch, 13. März

9.30 HG Gottesdienst
Gedächtnis für René Zeugin-Löhr; Erika Mayer-Böttger

Donnerstag, 14. März

Hl. Mathilde
11.00 AZAB Gottesdienst

Freitag, 15. März

18.00 HG Gottesdienst. JZ für Dina Ortelli-Casoni; Gustav und Elisabeth Metzger-Zeugin

2. Fastensonntag

Samstag, 16. März

17.00 HG Keine Beichtgelegenheit
18.00 HG Zwischendrin
(A. Lauer und Team)

Sonntag, 17. März

10.30 HG Kommunionfeier (D. Becker)
11.00 BK Eucaristia en español
17.30 BK Mass in English

Montag, 18. März

14.30 DB Kein Rosenkranz

18.00 HG Gottesdienst

Dienstag, 19. März, hl. Josef

12.15 HG Mittagsgebet in der Fastenzeit

14.15 HG Rosenkranz

18.00 BK Gottesdienst

Mittwoch, 20. März

9.30 HG Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft
Gedächtnis für Aimé Theurillat
19.45 BK Célébration

Donnerstag, 21. März

11.00 Farnsburgerstrasse 58
Gottesdienst

16.00 BZ Zum Wasserturm
Gottesdienst

18.30 HG Taufkapelle
Gebet am Donnerstag

Freitag, 22. März

18.00 HG Gottesdienst
JZ für Elisabeth Bösiger-Berger

Seelsorgeraum St. Clara

Die Segel werden neu gesetzt

Anja Wolff verlässt nach zehn Jahren intensiver Arbeit als Sozialarbeiterin das Schiff Pfarreiteam und wird in Zukunft beruflich sich ganz ihrer pädagogischen Anstellung widmen. Eliane Romeo segelt nach 19 Jahren Engagement im Pfarreisekretariat in ihre wohlverdiente Pension.

Liebe Anja, Liebe Eliane

Was machte euch bei eurer Aufgabe in der Pfarrei St. Clara am meisten Freude?

Anja Wolff: Besondere Freude hat mir gemacht, als Mitstreiterin von kritischen Geistern zu agieren, denen als Erstes der Mensch unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder gesellschaftlichem Ansehen am Herzen liegt. Hierbei war es möglich, armutsbetroffenen Menschen und Familien zum Teil auf recht unkonventionelle Art und Weise Unterstützung zu geben und durch Hilfe zur Selbsthilfe ihre Würde zu erhalten. Es ist wichtig, in einem materiell so reichen Land verdeckte Armut sichtbar zu machen und gesamtgesellschaftlich ins Bewusstsein zu rücken. Ich bin dankbar, dass ich in meiner Tätigkeit, in den vielen Begegnungen mit Menschen wahren Reichtum erfahren habe.

Eliane Romeo: Am Beruf der Pfarreisekretärin schätze ich die Vielseitigkeit der Arbeit, viel Eigenverantwortung und innerhalb unserer Befugnisse vieles selber entscheiden zu können, den Kontakt zu den unterschiedlichsten

Leuten am Telefon oder an der Tür, deren Anliegen anzuhören und auch eine Lösung finden. Dann schätze ich auch die stillen Arbeiten, wie die Buchhaltung der kirchlichen Gelder und das Führen der Kirchenbücher mit einer schönen Handschrift. Dazu gehört auch das Ausfüllen von diversen Formularen und Dokumenten.

Was werdet ihr vermissen?

Anja Wolff: Prinzipiell lasse ich mich gerne von der Fülle im Hier und Jetzt bereichern und schaue neugierig in die Zukunft. Wahrscheinlich bin ich nicht der Mensch, der Vergangenes vermisst.

Eliane Romeo: Da ich genug Zeit hatte, mich auf die Pensionierung vorzubereiten, denke ich nicht daran, was ich vermissen könnte.

Vorerst werde ich nur froh sein, ganz viel Zeit für mich zu haben. Der Austausch mit den Mitarbeitern jedoch wird mir sicher etwas fehlen. Dies kann ich aber nach den Sonntagsgottesdiensten in St. Joseph beim Kaffee bestimmt nachholen.

Wie sieht eure Zeit nach der Anstellung in der Pfarrei St. Clara aus?

Anja Wolff: In erster Linie geht es mir darum gesund zu werden und gesund zu bleiben, Zeit für mich und meine Familie zu haben und gemeinschaftlich mit anderen einen Lebensstil zu prägen, der die Schöpfung respektiert. Beruflich werde ich mich zukünftig auf eine Stelle konzentrieren, und als Be-



Anja Wolff.



Eliane Romeo.

Fotos: zVg

rufsschullehrerin arbeiten, da ich gerne in pädagogischen Kontexten mit Gruppen tätig bin.

Eliane Romeo: Einige Hobbys – wie Nähen und Malen – warten auf mich, die ich gerne wieder aufnehmen werde, aber auch viele Dinge, die liegen geblieben sind wie z.B. Fotobücher erstellen. Natürlich darf dann die Familie (bis jetzt sechs Enkel und es werden mehr!) wieder mehr Platz einnehmen.

Wie danken Anja Wolff und Eliane Romeo für ihre interessanten Ausführungen und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrer weiteren Lebensreise. Am 17. März werden im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Joseph Eliane Romeo und Anja Wolff offiziell verabschiedet. Nach dem Gottesdienst gibt es sicher genug Gelegenheit, beiden persönlich Danke zu sagen.

Sr. Rebekka Breitenmoser

MITTEILUNGEN

Die Kollekte

10. März

«ROOTS – Swiss Women Project for Pakistan»

Kontakt: Pfr. Francisco Gmür

17. März

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen: Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Lientheologen/innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z.B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.



Pfarrbriefservice.de

Gebet des Rosenkranzes.

Rosenkranz

St. Clara Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph Mo und Do 17.00 Uhr
St. Michael Di 18.30 Uhr
St. Christophorus Mi 8.45 Uhr (*)
(*) wenn GD in DK

Frieden in Gerechtigkeit

Die monatliche Wallfahrt nach Maria Stein ist wieder am Mittwoch, 20. März. Abmarsch um 15.30 Uhr Endstation

Tram Nr. 8 Neuweilerstrasse, 19.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle.

Vier Meditationsabende vor Ostern

Die Daten: Dienstag, 19. März, 26. März, 2. April, 9. April. jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr an der Leonhardstrasse 45, Pfarreihem St. Marien. Leitung: Rolf Stöcklin. Anmeldung beim Pfarreisekretariat St. Clara Lindenberg 8, 4058 Basel, Telefon 061 685 94 50, oder per E-Mail bei Rolf

Stöcklin: stoeklin.rolf@rkk-bs.ch. Geübte und Neue sind willkommen.



pixabay

Spendung des Aschenkreuzes.

Aschermittwoch, gebotener Fast- und Abstinenztag – Austeilung der Asche in der Pfarrei St. Clara

Der weltweite Beginn der Fastenzeit ist der Aschermittwoch. Er ist deshalb ein «gebotener Fast- und Abstinenztag». Wir essen kein Fleisch, keinen Fisch, trinken keinen Alkohol. Das gilt auch

für jene, welche die Fastenzeit erst nach der Basler Fasnacht beginnen.

Wer die Fastenzeit am Aschermittwoch, 6. März, beginnt, muss an den Sonntagen nicht fasten. Wer erst am Sonntag, 17. März, beginnt, soll auch an den Sonntagen bis Ostern fasten.

Im Fasten wird der Körper gereinigt und der Geist klar. Der Wille wird gestärkt. Bescheidenheit und Demut wird zur Freiheit und zur Freude. Herzliche Empfehlung.

Rolf Stöcklin

6. März 9.00 Uhr Kirche St. Michael

6. März 9.30 Uhr Kirche St. Clara

6. März 19.00 Uhr Kirche St. Clara

16. März 17.15 Uhr Kirche St. Clara

17. März 9.30 Uhr Kirche St. Clara

17. März 10.30 Uhr Kirche St. Joseph

ST. CLARAKIRCHE – LINDENBERG

Kirche St. Clara geschlossen

Während der «drey scheenschte Dääg» (11. bis 13. März) steht Basel kopf, und die Kirche St. Clara bleibt geschlossen.

Offenes Ohr – Segnung und Gebet – Sakrament der Versöhnung, Beichte in der St. Clarakirche

Gesprächsmöglichkeit:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10.15 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr, ausgenommen in den Schulferien

Persönliche Segnung und Gebet:

Mittwoch nach dem Gottesdienst bis 11.30 und 16.00 bis 17.00 Uhr, ausgenommen in den Schulferien

Beichte:

Donnerstag, Freitag 17.00 bis 18.00 und Samstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Anbetungszeit

An allen Wochentagen besteht in der Kirche St. Clara von 10.00 bis 12.00 Uhr die Möglichkeit, im linken Seitenschiff stille Anbetung vor dem Allerheiligsten Altarsakrament zu halten.

Mittagstisch

Jeden Donnerstag um 12.00 Uhr findet im Pfarreisaal am Lindenberg der Mittagstisch statt.

Anmeldungen sind bis jeweils dienstags beim Pfarreisekretariat St. Clara Lindenberg 8, 4058 Basel, Telefon 061 685 94 50, mitzuteilen.

Kleine Christliche Gemeinschaft

Am Donnerstag, 14. März, um 19.00 Uhr am Klingental 7, c/o Georges Kaiser, trifft sich die Gemeinschaft.

Alle sind willkommen zum gemeinsamen Bibelleiten und zum Blick auf das persönliche, konkrete christliche Leben.

Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof

Am Dienstag, 19. März, findet der ökumenische Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof am Claragraben 43 statt. Ab 12.00 Uhr werden eine schmackhafte Suppe, Wienerli und Käsewähe serviert. Kuchen Spenden sind willkommen. Der Erlös geht an Tischlein deck dich. Ein motiviertes Team heisst sie herzlich willkommen.

65-Plus und jüngere Interessierte

«Himmelwärts im Retrolook» ist das Thema unseres nächsten 65-Plus-Nachmittages. Pfarrerin Naja Müller gestaltet dazu eine Führung in der Matthäuskirche mit. Mit dieser Führung lernen wir wieder ein Stück «Kleinbasel» kennen. Treffpunkt ist am Mittwoch, 20. März, um 14.30 Uhr auf dem Matthäusplatz an der Feldbergstr. 81. Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer von nah und fern. *Gisella Chiavi*

ST. MICHAELSKIRCHE – ALLMENDHAUS

Öffnungszeiten

Allmändhuus-Käffeli

Das Käffeli ist jeweils geöffnet am Montag, Mittwoch und Donnerstag von

20.00 bis 22.30 Uhr oder nach Absprache mit Hanspeter Fehrenbach, Telefon 061 601 46 46.

Sie werden von freiwilligen Mitarbeitenden bedient.

WoSaNa – Gebetszeit

Gebetsangebot für alle, die das gemeinsame Beten kennenlernen oder vertiefen möchten.

Am Montag, 18. März, von 15.00 bis 16.00 Uhr sind Sie herzlich dazu in der Kirche St. Michael eingeladen.

Konzert in der Kirche St. Michael

22. März um 20.00 Uhr

Das Ensemble «Melici» für Barockmusik spielt geistliche Affekte «Rege Musik der Frömmigkeit, von Monteverdi bis Bach».

Es singen und spielen Cécilia Roumi (Stimme), Maria-Luisa Montano (Blockflöte), Émilie Mory (Geige), Carolina Egüez (Viola da Gamba) und Nacho Laguna (Theorbe) unter der Leitung von Mathias Riise (Orgel). Am Ende wird eine Kollekte aufgenommen.

Starkes Team findet sich

Kindernachmittage im Allmendhaus

Ein starkes Team bestehend aus Mitarbeitenden der Röm.-kath. Pfarrei St. Clara, der Evang. Pfarrei Kleinbasel, der

AGENDA

Abkürzungen:

St. Clara (Cl),

St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo),

Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)

Samstag, 9. März

9.30 Cl Eucharistiefeier
JZ für Johann und Fridolina Raefle-Hasler
10.00 Jo eritr. Eucharistiefeier
17.15 Cl Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 10. März

9.30 Cl Eucharistiefeier
10.30 Jo Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
14.00 Jo philip. Eucharistiefeier
«Santo Niño de Cebu»
16.00 Jo Kreuzwegandacht
17.00 Jo lat. Hochamt
18.30 Cl Santa Messa italiana

Montag, 11. März

Kirche St. Clara geschlossen

Dienstag, 12. März

Kirche St. Clara geschlossen

Mittwoch, 13. März

9.00 Mi Eucharistiefeier
Kirche St. Clara geschlossen
Donnerstag, 14. März
9.30 Cl Eucharistiefeier
18.30 Cl Vesper

Freitag, 15. März

9.30 Cl Eucharistiefeier
JZ für Johanna Suter; Ged. für Maria José Silvestre
18.00 Jo engl. Kreuzwegandacht
18.30 Cl Vesper
19.00 Cl Eucharistiefeier
19.30 Mi kroat. Kreuzwegandacht

Samstag, 16. März

Samstag des Gebets

8.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cl Eucharistiefeier
17.15 Cl Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 17. März

9.30 Cl Eucharistiefeier
10.30 Jo Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
16.00 Jo Kreuzwegandacht
17.00 Jo lat. Hochamt

18.30 Cl Santa Messa italiana

Montag, 18. März

9.30 Cl Eucharistiefeier
JZ für Georg und Elisabeth Schnur-Huber und Angehörige

Dienstag, 19. März

18.30 Cl Vesper
19.00 Cl Eucharistiefeier
9.30 Cl Eucharistiefeier
JZ für Sr. Johanna Jezter
17.00 Jo lat. hl. Messe
18.30 Cl Vesper
19.00 Cl Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. März

9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cl Eucharistiefeier
18.30 Cl Vesper
19.00 Cl Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. März

9.30 Cl Eucharistiefeier
Ged. für Fam. Müller
17.00 Jo lat. hl. Messe
18.30 Cl Vesper
19.00 Cl Eucharistiefeier

Freitag, 22. März

9.30 Cl Eucharistiefeier
18.00 Jo engl. Kreuzwegandacht

18.30 Cl Vesper

19.00 Cl Eucharistiefeier

KAPELLE ST. CLARASPITAL

Samstag, 9. März

8.00 Eucharistiefeier

Freitag, 15. März

16.45 Eucharistiefeier

Samstag, 16. März

8.00 Eucharistiefeier

Freitag, 22. März

16.45 Kommunionfeier

ALTERSHEIME

Sonntag, 10. März

10.30 Kommunionfeier im Marienhaus

Freitag, 15. März

10.30 Eucharistiefeier im Marienhaus

Dienstag, 19. März

16.00 Eucharistiefeier im Elisabethenheim

Donnerstag, 21. März

16.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung im APH Christophorus

Freitag, 22. März

10.15 ökumenischer Gottesdienst im APH Lamm

Seelsorgeraum St. Clara

Jubla und Robispielaktionen freuen sich, motivierte Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren am Samstag, 23. März, von 14.00 bis 16.00 Uhr zum nächsten Kindernachmittag im Allmendhaus willkommen zu heissen.

Während den Schulferien an den Samstagen, 8., und 16. März, finden keine Kindernachmittage im Allmendhaus statt.

ST. JOSEPH

Kleine Christliche Gemeinschaft

Am Dienstag, 12. März, um 19.30 Uhr fällt das Treffen der Kleinen Christlichen Gemeinschaft in St. Joseph aus.

Kreuzwegandacht

Während der Fastenzeit findet jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Kirche St. Joseph eine Kreuzwegandacht in englischer Sprache statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Kreatives und animiertes Freizeitangebot für die Kinder im Quartier

An den Samstagen, 9., und 16. März, finden keine Kindernachmittage in St. Joseph statt.

Das Team freut sich, alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren am Samstag, 23. März, von 15.00 bis 16.00 Uhr zum nächsten Kindernachmittag wieder begrüssen zu dürfen.

ST. CHRISTOPHORUS

Suppentag im Pavillon bei der Dorfkirche

Am Mittwoch, 20. März, findet der ökumenische Mittagstisch im Pavillon bei der Dorfkirche Kleinhüningen statt. Neben Suppen und Wienerli wird ab 11.30 Uhr stets ein einfaches Menü serviert.

Kuchenspenden sind willkommen. Der Erlös geht je zur Hälfte an das Fastenopfer und Brot für alle.

Ein motiviertes Team heisst sie herzlich willkommen.

Gesellschaftsnachmittag

Am Mittwoch, 20. März, um 15.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren von nah und fern herzlich ins St. Christophorusheim eingeladen.

Sr. Hildegard und Team

Jassbeizli

Am Freitag, 22. März, wird im Pavillon bei der Dorfkirche in Kleinhüningen ab 19.30 Uhr gejasst.

Es sind aber auch Nichtjasser zum gemütlichen Beisammensein herzlich willkommen.

KARMEITERKLOSTER PROPHET ELIAS

Klosterkapelle

Stille Anbetung: Erster Samstag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr

Frühgebet: Mo bis Fr 6.30 Uhr

Gemeinsame Stille:

Mo und Di 7.00 bis 8.00 Uhr

Samstag des Gebets

16., März 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Clara.

Herzliche Einladung

zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster.

Pfarramt/Sekretariat

Sr. Rebekka Breitenmoser

Eliane Romeo

Lindenberg 8, 4058 Basel

Tel. 061 685 94 50

Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr

Di, Do 15–17 Uhr

st.clara@rkk-bs.ch, www.st-clara.ch

Seelsorgeteam

Rolf Stöcklin, Pfr., Tel. 079 449 62 56

Beat Reichlin, Vikar, Tel. 061 685 94 53

Hermann Wey, Pastoralassistent,

Tel. 061 685 94 52

Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin,

Tel. 061 685 94 56

Luca Pontillo, Jugendarbeiter i.A.,

Tel. 061 685 94 61

Winona Francis, Katechetin i.A.,

Tel. 061 685 94 54

E-Mail-Adressen:

vorname.name@rkk-bs.ch

Sozialdienst

Tel. 061 685 94 51, Tel. 061 685 94 57

Missionen

Mission für Portugiesischsprachige

Padre Marquiano Petez

Tel. 056 203 00 49

alfa3@sunrise.ch

José Oliveira, Diácono

Tel. 079 108 45 53

jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige

Katholisch Gééz-Ritus

Gimie Gebremeskel, Tel. 078 926 49 92

gebremeskelgimie@yahoo.com

Philippinischsprachige Gemeinschaft

«Santo Niño de Cebu»

Rosalinda Hunziker, Tel. 076 546 95 15

hunziker.rosalinda@gmail.com

Englisch Speaking Catholic Community

Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56

assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im

römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form

Kanonikus Denis Buchholz

Tel. 079 419 42 76

canon.buchholz@institute-christ-king.org

Karmeliterkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior

Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel

Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67

austintiocd@gmail.com

Seelsorgeraum St. Franziskus



Cornelia Schumacher Oehen

Themennachmittag und gemeinsamer Gottesdienst

mit den Erstkommunionkindern und den Firmlingen

Am 23. Februar haben sich die Firmandinnen und Firmanden mit den Erstkommunionkindern unserer Pfarrei zu einem gemeinsamen Themennachmittag getroffen. Es ist ein schöner Brauch, dass sich diese beiden Gruppen ein wenig kennenlernen und gemeinsam etwas erleben. Auch dieses Jahr waren wieder Geschwisterpaare dabei.

Zuerst bekamen die Erstkommunionkinder eine Namensurkunde. Cornelia Imboden hatte sie für die Kinder zu ihrem Namen sehr schön zusammengestellt. Die Kinder erfuhren Spannendes über die Herkunft ihres Namens, ihres Namenspatrons sowie über ihren Namenstag. Einige Kinder feiern nebst dem Geburtstag auch ihren Namenstag. Zum heiligen Nikolaus gehören z.B. die Kinder mit den Namen Nicolas, Nicole und Nils. Jedes Kind ist einzigartig, und seine Eltern haben sich bei der Vergabe des Namens viele Gedanken gemacht und möglicherweise auch Familientraditionen berücksichtigt. Die Erstkommunionkinder durften dann, unter liebevoller Mithilfe und Beratung der Firmlinge, Windlichter für den Erstkommuniongottesdienst gestalten. Es sind wunderschöne

und kreative Kunstwerke entstanden. Diese Windlichter sollen das Leuchten von Jesus in unsere Feier tragen und ein schönes Andenken für die Kinder sein. Ein wichtiger Teil des Nachmittags, in Anlehnung an die Namen der Kinder, stellte die Informationssuche zu Heiligen dar. Nach einem Kurzfilm und einem Impuls von Cornelia Imboden, schlossen sich die Jugendlichen und Kinder in fünf Gruppen zusammen. Sie entschieden sich für die heiligen Anna, Maria, Lucia, Blasius und Bruder Klaus. Ziel war, für den folgenden Gottesdienst ein Plakat zu gestalten mit Bildern und Informationen zu den fünf Heiligen. Im Gottesdienst durften die Gruppen sich selbst und ihren Heiligen vorstellen, was sie lebhaft und mit viel Engagement getan haben. Die Plakate werden wir noch für einige Zeit in der Kirche aufhängen. In seiner Einführung und in der Predigt hat auch Pfarrer Vogt zu den Heiligen Bezug genommen. So sagte er nebst vielem anderem: «Heilige bauen Brücken und keine Mauern» und empfahl uns, die Melodie Gottes in uns aufzunehmen. Diese hochaktuellen und berührenden Worte und Gedanken werden uns für einige Zeit begleiten.

Cornelia Schumacher Oehen

MITTEILUNGEN

Die Kollekte

vom 9./10. März wird für den Verein ROOTS-Swiss Project for Women in Pakistan aufgenommen.

vom 16./17. März wird als Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen aufgenommen.

Taizéabendgebet

Herzliche Einladung zum Taizéabendgebet am Sonntag, 17. März, um 19.00 Uhr in der Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus.

Frauenvereinigung St. Franziskus

Am Donnerstag, 21. März, 15.00 Uhr Gemeinsamer Frühlingsanfang im Pfarreiheim. Tonbildschau mit Niklaus

Schmid: «Die vier Jahreszeiten in Riehen und in der Region». Anschliessend Kaffee und Kuchen. Zusammen möchten wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Anmeldung bis 18. März bei Christine Werz, Telefon 061 641 20 82, oder Heidi Loretan, Telefon 061 601 38 36.

Wandergruppe der Frauenvereinigung St. Franziskus

Am Mittwoch, 20. März, wandern wir von der St. Chrischona nach Inzlingen, Wanderzeit ca. 2¼ Std. Wir treffen uns um 10.15 Uhr bei der Bushaltestelle St. Chrischona (Abfahrt Linie 32 an der Bettingerstrasse um 10.02 Uhr). Mittagessen im Rest Krone in Inzlingen, ID

AGENDA

Samstag, 9. März
17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 10. März
1. Fastensonntag
10.30 Eucharistiefeier

Montag, 11. März
15.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 14. März
9.30 Eucharistiefeier
JZ für Rudolf Steiner

Samstag, 16. März
17.30 Eucharistiefeier am Vorabend
mit Austeilung der Asche; musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana. M für Jiri Karbula

Sonntag, 17. März
2. Fastensonntag
10.30 Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche

Montag, 18. März
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet;
offen für alle

Dienstag, 19. März
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

12.00 Seniorenmittagsclub

Donnerstag, 21. März
9.30 Eucharistiefeier. Anschliessend
Käffeli im Pfarreiheim

ST MICHAEL

Sonntag, 10. März
11.00 kroat. Eucharistiefeier

Freitag, 15. März
19.30 kroat. Kreuzwegandacht

Sonntag, 17. März
11.00 kroat. Eucharistiefeier

DOMINIKUSHAUS

Samstag, 9. März
10.30 Eucharistiefeier (P. Eugen Frei)

Mittwoch, 13. März
10.30 Wortgottesfeier (Matthias Reif)

Samstag, 16. März
10.30 Eucharistiefeier (P. Eugen Frei)

Mittwoch, 20. März
10.30 Wortgottesfeier (Matthias Reif)

SONNENHALDE

Dienstag, 12. März
19.00 Gottesdienst in der Kapelle

und Euro mitnehmen. Kontaktpersonen: Heidi Baranzelli, Tel. 061 322 43 47, Bernadette Hofstetter, Tel. 061 681 60 58.

VORANZEIGEN

Gottesdienst mit den Gehörlosen
Am Sonntag, 24. März, 10.30 Uhr Gottesdienst mit den Gehörlosen und mit Felix Weder-Stöckli, Gehörlosenseelsorger sowie Stefan Kemmler, Pfarrer.

Suppentag
Am Sonntag, 24. März, nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Suppentag eingeladen. Anstelle von Suppe servieren wir Ihnen Älplermagronen. Ihr Unkostenbeitrag kommt dem Fastenopfer zugute. In diesem Jahr unterstützt die Pfarrei landwirtschaftliche Projekte in Burkina Faso, die der Ernährungssicherung dienen.

Rosenverkauf der Ökumenischen Kampagne 2019
Fairtrade-Rosen für ein besseres Klima. Die Pfarrei St. Franziskus und die Reformierte Kirchgemeinde Riehen beteiligen sich am Samstag, 30. März, an der Rosenaktion der Ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. An zahlreichen Orten in der Schweiz findet jährlich der Rosenverkauf statt. Freiwillige bieten am Samstag, 30. März, Rosen zum symboli-

schen Betrag von fünf Franken an. Der Erlös der Aktion fliesst vollumfänglich in die Projekte von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein. Wer eine Rose kauft, setzt sich für Entwicklung ein, hin zu einer gerechteren Welt. Zeit: 30. März, von 8.00 bis ca. 12.00 Uhr. Verkaufsort: Webergässchen, Riehen Dorf.

Dr. Thomas Buess und Cornelia Imboden, Jugendarbeiterin St. Franziskus Riehen

Katholisches Pfarramt
Äussere Baselstrasse 168, 4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch

Sekretariat
Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr,
Di und Do 14.00-16.00 Uhr

Seelsorger
Dr. Odo Camponovo, Theologe
Koordinator für die Pfarrei
odo.camponovo@rkk-bs.ch
Tel. 061 641 52 46

Pfarrverantwortung
Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
Raumreservation, Martha Furrer
martha.furrer@rkk-bs.ch

Sozialdienst, Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Kirchenmusiker, Tobias Lindner
Tel. 0049 7621 59 14 13
www.stfranziskus-riehen.ch

Mission für Kroatischsprachige
Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

Neues aus dem Pastoralraum

Für eine Kirche, «die mit den Menschen geht»



Béatrice Bowald.

Nachgefragt bei Béatrice Bowald, Stabsstelle Pastoralraumleitung Basel-Stadt und Co-Leiterin Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL.

Wer bist du?

Ich bin eine Theologin mit Interesse an ethischen Fragen und geprägt von der Vision einer Ekklesia von Gleichgestellten. In der Beschäftigung mit ethischen Fragen habe ich gelernt, dass es kaum Schwarz-Weiss, dafür eine Menge Grauschattierungen gibt und dass bei einem Anliegen immer auch die Frage der Umsetzung zu beachten ist.

Woraus bestehen deine Aufgaben konkret?

Beim Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL habe ich nach wie vor ein 80-Prozent-Pensum. Im Juni 2018 ist das 10-Prozent-Pensum bei der Stabsstelle Pastoralraumleitung hinzugekommen. Bischof Felix hat diese Arbeit bei der Errichtung des Pastoralraums BS als Geschäftsführung charakterisiert. Das trifft es gut. Ich leite das kleine Pastoralraumteam (die Leitenden der fünf Schwerpunkte), das Pastoralraumteam (zusätzlich die Leitenden der Seelsorgeräume sowie Vertretungen der Theologinnen und der Spitalseelsorge) und die Pastoralraumkonferenz (alle Seelsorgenden ab einem Pensum von 50 Prozent, inklusive Jugendarbeit und Soziale Arbeit) und setze in Absprache mit den Beteiligten die Agenda, auch im Hinblick auf die Themen, die wir ausführlicher besprechen (so zum Beispiel Palliative Care oder Katechese). Für mich ist es wichtig, den begonnenen Prozess der Zusammenarbeit im Pastoralraum weiterzuführen. Mit der staatskirchenrechtlichen Seite arbeite ich aktuell an einem gemeinsamen Projekt, Neuzuziehende auf eine neue, koordinierte und ansprechende Weise in der katholischen Kirche Basel-Stadt zu begrüssen.

Du hast im Rahmen deiner Tätigkeiten verschiedene «Hüte» an. Wie geht das?

Ich sehe derzeit keine Schwierigkeiten, dass das eine dem anderen in die Quere kommen könnte. Leitend ist für mich der Blick aufs Ganze. Im Hinblick darauf verstehe ich meine Tätigkeiten als Dienstleistung.

Die Errichtung des Pastoralraums hat gerade für dich einige Veränderungen mit sich gebracht. Wie siehst du das rückblickend?

Nicht zuletzt dank einer guten Vorarbeit von Monika Hungerbühler und einer guten Zusammenarbeit mit dem Pastoralraumpfarrer Stefan Kemmler und den PR-Teams bin ich gut in meine neuen Aufgaben hineingewachsen. Es gefällt mir sehr und erfüllt mich auch mit Freude und Dankbarkeit, dass ich mich auf diese Weise für die katholische Kirche in Basel einsetzen kann.

Was gefällt dir besonders an deinem Job?

An vielen unterschiedlichen Stellen engagieren sich meine Kolleginnen und Kollegen in der Seelsorge und mit ihnen auch viele Menschen, die Freiwilligenarbeit leisten. Meine Aufgabe ist es, dabei das Bewusstsein für den gesamten Pastoralraum zu stärken und so auch den begonnenen Prozess der Zusammenarbeit zu fördern. Solche Herausforderungen mag ich.

Gibt es aktuell grössere «Baustellen»?

Längerfristig sehe ich zwei grössere Herausforderungen: Einerseits Menschen, denen die katholische Kirche noch etwas bedeutet, Beheimatung zu ermöglichen. Und andererseits eine Sprache zu finden und Räume zu öffnen, die Gespräche und Begegnungen mit Menschen ermöglichen, die kirchenfern sind, aber Fragen aus ihrem Leben und an den Sinn des Lebens haben.

Wenn du für deinen Job einen Wunsch frei hättest, wie würde dieser lauten?

In Anlehnung an Martin Werlen (ehemaliger Abt von Einsiedeln) wünsche ich mir, dass wir uns bei unserem Engagement vom Bewusstsein tragen lassen, eine Kirche zu sein beziehungsweise sein zu wollen, «die mit den Menschen geht».

Interview: Meinrad Stöcklin

Eine längere Version des Interviews findet man auf: www.rkk-bs.ch/home